

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

*C II 1

Agrardienst 44

5. September 1968

Vorläufiges Ergebnis der Getreideernte 1968 (Erstes Ergebnis der besonderen Erntetermineitlung)

Die ständigen Niederschläge im August haben die Erwartungen für die diesjährige Getreideernte gedämpft. Da nur für etwa eine Woche sonniges Wetter herrschte, kamen die Erntearbeiten trotz des Einsatzes modernster Maschinen nur langsam voran. Die vorläufigen Ergebnisse der besonderen Erntetermineitlung lassen aber ungeachtet der unfreundlichen Ernteverhältnisse immer noch eine mengenmäßig überdurchschnittliche, qualitativ allerdings nicht überall befriedigende Getreideernte erwarten. Aufgrund der bis jetzt vorliegenden Proben-schnitte und Volldrusche ist bei Brotgetreide mit einem durchschnittlichen Hektarertrag von knapp 36 dz, bei Futtergetreide von fast 31 dz gegenüber 34 bzw. 30 dz im Mittel der Jahre 1962/67 zu rechnen. Der durchschnittliche Hektarertrag für alle Getreidesorten (ohne Körnermais) stellt sich voraussichtlich auf 33,2 dz, das sind zwar 3,7 dz/ha weniger als im Rekordernte-jahr 1967, aber immerhin 1,4 dz/ha mehr als im langjährigen Mittel.

Legt man die vorläufigen Ergebnisse der totalen Bodennutzungserhebung 1968 zugrunde, wonach die Getreidefläche sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um rund 13 000 ha erhöhte, so berechnet sich die gesamte Getreideernte (ohne Mais) auf 18,84 Mill. dz, das sind 1,6 Mill. dz weniger als im Vorjahr, aber 1,4 Mill. dz oder 8% mehr als im Durchschnitt der Jahre 1962/67. Da in den später reifenden Anbaugebieten, insbesondere auf der Schwäbischen Alb, noch ein großer Teil der Ernte auf dem Feld steht, der erst jetzt mähdruschreif ist, könnte die Gesamternte noch etwas höher ausfallen und sich möglicher-weise auf 19,5 Mill. dz belaufen. Die Mehrernte gegenüber dem langjährigen Mittel resultiert hauptsächlich aus einer etwas höheren Produktion an Brot-getreide, insbesondere an Weizen (+ 15%). Unter den Futter- und Industrie-getreidearten treten Hafer und Sommermenggetreide durch überdurchschnittliche Ernten hervor. Der Feuchtigkeitsgehalt des eingebrachten Erntegutes liegt allerdings bei allen Getreidearten weit über dem Durchschnitt, so daß viel Getreide, hauptsächlich in Mühlen und Lagerhäusern, unter beträchtlichen Kosten mehrfach getrocknet werden muß. Besonders in den frühreifenden An-baugebieten entstanden verbreitet Schäden durch Auswuchs, Lager sowie er-höhten Unkraut- und Fremdbesatz. Das verwertbare Angebot an Brotgetreide dürfte infolge der durch die anhaltende Nässe entstandenen Qualitätsmängel kleiner sein als üblich. Für das endgültige Ernteergebnis hängt aber noch viel vom Wetter der nächsten Wochen ab.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorläufiges Ergebnis der Getreideernte 1968
(Erstes Ergebnis der besonderen Erntemittlung)

Getreideart	Mittel 1962 / 67			Endgültig 1967			1 9 6 8			Veränderung des Gesamtertrages 1968 gegen	
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		1962 / 67	1967
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		
eizen	231 746	34,8	8 056 188	241 824	42,3	10 232 985	253 559	36,4	9 239 671	+ 14,7	- 9,7
Winterweizen und Spelz	212 064	34,9	7 391 420	220 193	42,6	9 372 504	234 034	36,7	8 578 164	+ 16,1	- 8,5
Winterweizen	210 373	34,9	7 344 202	218 573	42,7	9 322 138	233 035	36,7	8 547 724	+ 16,4	- 8,3
Dinkel (Spelz)	1 691	27,9	47 218	1 620	31,1	50 366	999	30,5	30 440	- 35,5	- 39,6
Sommerweizen	19 682	33,8	664 768	21 631	39,8	860 481	19 525	33,9	661 507	- 0,5	- 23,1
roggen	27 678	27,3	756 931	25 945	30,2	784 088	22 648	29,6	671 014	- 11,4	- 14,4
Winterroggen	26 376	27,5	726 483	24 439	30,4	743 923	21 296	29,8	634 834	- 12,6	- 14,7
Sommerroggen	1 302	23,4	30 448	1 506	26,7	40 165	1 352	26,8	36 180	+ 18,8	- 9,9
Wintermenggetreide	6 862	30,4	208 946	6 293	35,2	221 325	4 659	32,7	152 303	- 27,1	- 31,2
Brotgetreide	266 286	33,9	9 022 065	274 062	41,0	11 238 398	280 865	35,8	10 062 988	+ 11,5	- 10,5
Sommermenggetreide	48 676	29,6	1 440 192	47 339	31,7	1 498 279	53 026	30,4	1 610 400	+ 11,8	+ 7,5
Gerste	157 409	30,2	4 757 437	152 765	34,1	5 205 067	152 616	31,4	4 793 526	+ 0,8	- 7,9
Wintergerste	6 140	32,2	197 866	9 176	39,4	361 810	10 694	33,5	358 463	+ 81,2	- 0,9
Sommergerste	151 269	30,1	4 559 571	143 589	33,7	4 843 257	141 922	31,3	4 435 063	- 2,7	- 8,4
Hafer	76 843	29,0	2 229 124	79 276	31,0	2 454 385	80 769	29,4	2 373 801	+ 6,5	- 3,3
Futter- und Industriegetreide	282 928	29,8	8 426 753	279 380	32,8	9 157 731	286 411	30,7	8 777 727	+ 4,2	- 4,1
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	549 214	31,8	17 448 818	553 442	36,9	20 396 129	567 277	33,2	18 840 715	+ 8,0	- 7,6